

Titelverteidigung fast reine Formsache

TA 18.07.09

Wenn die Herren 30 des ETC Rot-Weiß heute zum letzten Spieltag in der Tennis-Bundesliga bei Schlusslicht Schwafheim antreten, ist der Ausgang fast reine Formsache.

ERFURT (se)

In der Theorie müssten die Erfurter drei Spiele gewinnen, um sicher den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Sofern der Gladbacher HTC in Ludwigshafen mit 9:0 gewinnt. Davon ist zumindest auszugehen. Und ebenfalls, dass die Erfurter nicht nur diese drei Matchpunkte erobern, sondern als Sieger vom Platz gehen. Von den 45 Spielen hat der Letzte überhaupt erst sechs gewinnen können. „Wir fahren ja auch nicht dorthin, um Urlaub zu machen“, meint Martin Spelda. Der Teamleiter der ersten Männermannschaft gehört zum Erfurter Sextett, das heute den sechsten Sieg im sechsten Vergleich landen will. „Die weiße Weste wollen wir doch auch am letzten Tag nicht verlieren“, sagt Spelda und schaut ebenso zuversichtlich auf Sonntag.

Dann startet die 2. Bundesliga, in der die Rot-Weißen ab 11 Uhr den Oberhausener HTC zu Gast haben. Wie vor jedem Duell hüllen sich die Kontrahenten in Schweigen, wer an welcher Position aufschlägt. Gute Aussichten bestehen allerdings, dass der an eins gesetzte Ivo Minar kommt. Infolge dreier Absagen muss sich der Tscheche bei den German Open in Hamburg nicht qualifizieren, sondern ist fürs Hauptfeld gesetzt.